

Tuberkulose

Aoi x Uruha

Von hahanoevy-chan

Kapitel 1: Erkälteter Schützling

Die Sonnenstrahlen fielen durch das Fenster und erhellten warm das Gesicht Yuu Shiroyamas. Geblendet wälzte er sich herum und kuschelte sich an die Brust Uruhas. Sekunden später spürte er eine sanfte Hand in seinen Haaren, und wie eine Katze streckte er sich dieser entgegen.

"Guten Morgen, mein Schatz"

Uruhas ruhige Stimme erklang und ein Lächeln schlich sich auf Aois Gesicht.

"Guten Morgen"

Einen Moment lang verfangen sich beide in dem Blick des jeweils Anderen, bis Aoi den Blickkontakt löste, sich aufrichtete und aufstand. Schleppend begab er sich zu seinem Schank und zog aus diesem eine frische Boxershorts. Ungeniert zog er sich vor Takashima um, der ihn dabei seelenruhig beobachtete. Nach einigen Sekunden richtete Aoi sich wieder auf und grinste breit zu seinem Freund herüber.

"Haben wir heute irgendwas vor?"

Ein Schmunzeln zierte das Gesicht des Brünnetten.

"Ja. Haben wir."

Auf diesen Satz wurde Uruha nur fragend angesehen.

"Kino."

Aoi nickte und machte sich daran seine Hose und ein locker sitzendes Hemd hervor zu ziehen.

"Wann wollen wir den los?"

Jetzt stand Uruha auch auf und sammelte seine achtlos neben dem Bett fallengelassenen Kleidungsstücke auf.

"Erst gehen wir eh noch was essen."

Etwas sprachlos sah Yuu zu Takshima und biss sich auf die Unterlippe. Er hatte irgendwie ein schlechtes Gewissen, dass Kouyou sich so viel Mühe um ihn machte.

Schließlich verscheuchte er den Gedanken und konzentrierte sich wieder darauf sich anzuziehen. Bei Uruha hatte es eh keinen Sinn zu diskutieren, denn darin war der Größere einfach unschlagbar. Seufzend machte Aoi seinen Gürtel zu.

~vier Stunden später~

Vollgefuttert verließen die Zwei ein nobles Restaurant und blieben vor diesem stehen. Sie hatten sich umentschieden und waren zuerst ins Kino gegangen. Zufriedenheit erfüllte Aoi und er warf Uruha einen dankbaren Blick zu. Genervt verdrehte der Brünnette die Augen.

"Hör auf mich so anzusehen! Du hast mir heute schon mindestens 1000 Mal gedankt." Takashima zerwuschelte Yuu die Haare und lachte glücklich auf. Liebevoll legte der Gitarrist den Arm um die Schultern Aois und zog ihn sanft mit sich.

Stundenlang streunerten sie so gemeinsam durch die Straßen. Gerade schlenderten sie durch den Park, als Aoi Kai in der Ferne ausmachte. Flink löste er sich von Uruha und rannte wie ein kleines Kind auf den Drummer zu, nur um diesen im nächsten Moment um den Hals zu fallen.

"Kai-chan..."

Kai war etwas verwirrt und blickte verwundert auf, als Uruhas Stimme erklang.

"Hi, Kai! Alles klar, oder erwürgt dich Aoi?"

Der Angesprochene warf dem Braunhaarigen einen bösen Blick zu ob des Kommentars und kämpfte sich von Aoi frei. Kouyou ergriff gleich die Chance und zog Yuu wieder zu sich, um dem Schwarzhaarigen einen Kuss auf die schön geschwungenen Lippen zu drücken.

In Kais Augen legte sich ein verletzter Ausdruck und schnell wendete er seinen Blick ab. Eifersucht erfasste ihn und wütend ballte er die Hand zur Faust.

"Ich gehe. Wir sehen uns nachher bei der Probe."

Ohne ein weiteres Wort ging der Drummer weg und ließ die beiden Gitarristen verwundert zurück.

Unsicher blickte Yuu Kai hinterher. Plötzlich machte sich ein unangenehmer Hustenreiz in seinem Halz breit. Mit vorgehaltener Hand kam er diesem nach.

"Alles okay?"

Aoi nickte Uruha nur zu und richtete sich wieder auf.

"Ich hab mich bestimmt nur erkältet."

Beruhigt betrachtete der Braunhaarige den Kleineren und ließ seinen Blick über das hübsche Gesicht wandern.

~Probe~

Glücklich hopste Shiroyama durch den Proberaum und riss Reita dabei erbarmungslos um. Genervt rappelte sich der Bassist wieder auf und warf Yuu einen wütenden Blick zu.

»Kannst du dich nicht mal wie ein erwachsener Mensch verhalten?«

Hätte das Ruki oder ein Anderer getan wäre er augenblicklich an die Decke gegangen, doch konnte Reita dem schwarzhaarigen Gitarristen einfach nicht richtig böse sein. Was vielleicht auch Glück für Aoi war.

Dieser sprang wie wild über das Sofa, blieb hängen und landete krachend auf dem kleinen Tisch, der unter dem Gewicht zerbrach. Ruki beachtete das idiotische Verhalten von Aoi gar nicht und versuchte weiter vergeblich auf seinem Notizblock einen einigermaßen brauchbaren Songtext zusammen zu basteln, Kai sah kurz von seinem Kaffee auf, widmete sich aber gleich wieder dem schon kaltem Getränk und Reita ließ ein "selber Schuld" vernehmen. Nur Uruha half Yuu auf und erkundete sich nach dem Wohlergehen des Schwarzhaarigen.

"Alles okay!", versicherte der Gitarrist. Kurz zögerte Aoi.

"Uruha...wollen wir am Wochenende auf den Rummel?"

Einen Moment lang überlegte Uruha, dann nickte er.

»Aber nur, wenn du heute abend dafür kochst.«

Schmollend verzog der Schwarzhaarige seine Lippen, gab aber schließlich nach.

~auf dem Rummel~

Begeistert machte sich Yuu über das Eis in seiner Hand her und beobachtete einige Kinder, die zusammen fangen spielten. Hinter sich hörte er Schritte und glücklich drehte er sich zu Uruha um. Er hatte wirklich Glück so einen Freund zu haben und nichts machte den Anschein, dass jemals jemand oder etwas dieses Glück zerstören würde. Aufgeregt blickte er sich um und blieb mit seinem Blick an einem Schießstand hängen.

"Oh ja! Komm, Uruha! Lass uns was tolles machen!"

Lächelnd folgte der Angesprochene dem aufgekratztem Etwas und beobachtete Aoi dabei, wie er anfang auf die kleinen Ziele zu schießen. Er war sichtlich überrascht, als Yuu jedes der kleinen Tierchen traf. Gerade musste er nur noch eins treffen, um einen riesen Plüsch-Bären zu ergattern, als er anfang zu husten und daneben zielte. Misstrauisch blickte Uruha zu dem Schwarzhaarigen, der verärgert fluchte. Enttäuscht trabte Aoi zu ihm zurück und blickte unschuldig zu dem Größeren auf.

"Ähm...ich muss mal auf die Toilette. Warte kurz hier. Ich bin gleich wieder da."

Bevor Takashima sich auch nur regen konnte war Shiroyama in der Menge verschwunden und machte sich auf den Weg zu den Toiletten. Mit hochgezogenen Augenbrauen lehnte sich Kouyou an die Wand von Schließstand und wartete geduldig.

Mit klopfendem Herzen suchte sich Aoi seinen Weg durch die Menschenmasse. Wieder hustete er und ein unerträglicher Schmerz machte sich in seinem Brustkorb breit. Röchelnd passierte er die Toilette und verschwand hinter einem geschlossenem Stand. Keuchend lehnte er sich an dessen Wand und krallte verkrampft seine Finger in seinen Brustkorb. Wieder hustete er, diesmal aber etwas heftiger. Was um alles in der Welt war nur mit ihm los?

Nach und nach beruhigte er sich und bekam seinen zitternden Körper wieder unter Kontrolle. Schwungvoll stieß er sich von der Holzwand ab und machte sich wieder durch die Menge zurück zu Uruha. Dieser war sichtlich besorgt, als er Aoi erblickte.

"Du bist ganz schön bleich."

Vorsichtig legte der Brünette seine Hand auf die Stirn des Schwarzhaarigen.

"Hm...Fieber hast du aber nicht. Wollen wir trotzdem nach Hause fahren?"

Aoi schüttelte den Kopf. Heute würde er nur für Uruha da sein und sich nicht ins Bett legen, um sich auszuruhen. Dreist schnappte er sich wieder sein Eis von Uruha undleckte genüsslich an diesem.

"Heute ist es einfach zu schön, als das wir gehen sollten."

Ein Lächeln machte sich auf seinem Gesicht breit und kichernd nahm er Uruhas Hand. Dieser ließ sich widerstandslos von seinem Freund zum nächsten Stand ziehen.

~zwei Tage später~

Schwitzend saß Aoi mit einem dünnen T-Shirt auf dem Sofa im Proberaum und wischte sich mit dem Handrücken den Schweiß von der Stirn. Man war das warm! Ungläubig sah er zu Uruha, der mit einer leichten Jacke da saß und auf seiner Gitarre herumspielte.

"Wie hältst du das nur aus?"

Daraufhin fing sah Ruki ihn fragend an, der direkt neben ihm saß.

"Es ist hier drinne sau kalt. Die Klimaanlage ist ja auch schließlich an. Mich wunderts eher, dass du hier im T-Shirt sitzt."

Skeptisch musterte der Vokalist den Schwarzhaarigen.

"Hm. Du bist aber ganz schön bleich."

Wie auf dem Rummel es Uruha getan hatte legte Ruki seine Hand auf Aois Stirn und fing sich einen warnenden Blick von Takshima ein. Ruki beachtete das gar nicht und überlegte. Aoi verdrehte nur genervt die Augen. Er hasste es, wenn man sich grundlos zu viele Sorgen um ihn machte.

"Du hast Fieber. Leg dich lieber für ein paar Tage ins Bett."

Aoi verzog das Gesicht und schob sanft Rukis Hand weg.

"Das geht schon. Ich kann nicht wegen jedem Scheiß die Probe ausfallen lassen."

Reita hatte die Beiden die ganze Zeit beobachtet und blickte nun provozierend zu Uruha. "Hast du Yuu etwa so hart durchgevögelt, dass er sogar schon davon krank wird?"

Reita war der einzige, der immer noch nicht damit klar kam, dass die beiden Gitarristen zusammen waren. Aus diesem Grund provozierte er zur Missbilligung Kais die beiden bei jeder Gelegenheit, die sich dem Blondem bot.

Totenstille breitete sich aus und als Kouyou aufblickte lag etwas Kaltes in seinem Blick.

"Nein. Wir hatten seit der letzten Probe nicht mehr, also seit Mittwoch. Ich habe Rücksicht darauf genommen, weil er erkältet ist, wie du sicherlich bemerkt haben solltest."

Nach einigen Sekunden erfüllte wieder Takashimas Gitarrenspiel den Raum und betreten blickte Aoi zu Boden. Er hatte ja nicht gewusst, dass Uruha so sorgsam war und da er in den letzten Tagen zu erschöpft gewesen war und gleich eingeschlafen war, nachdem er sich ins Bett gelegt hatte, war er gar nicht mehr auf Uruhas Bedürfnisse eingegangen.

Während er nachdachte regte sich wieder ein Hustenreiz in seinen Lungen und mit einer flüssigen Bewegung stand er auf.

"Ich geh mal ins Bad und mach mich etwas frisch."

Mit zügigem Schritt begab sich der Schwarzhaarige in das kleine Bad und schloss ab. Als ob ihm die misstrauischen Blicke in seinem Rücken entgangen gewesen wären! Wütend schlug er gegen die Wand und hustete wild drauf los. Plötzlich spürte er, wie etwas seltsames in seiner Hand landete. Verwundert nahm er diese von seinem Mund und starrte auf einen grünlich-gelben Schleim. Japsend versuchte er seine krampfende Lunge zu beruhigen und den Schmerz unter Kontrolle zu bekommen, der sich wie auf dem Rummel in seinem Brustkorb bemerkbar machte. Keuchend lehnte er an der Wand und zuckte zusammen, als es an der Tür klopfte und Kais Stimme zu ihm herein drang.

"Aoi? Ist alles okay bei dir? Soll ich dich nach Hause fahren?"

Shiroyama ließ sich einen Moment Zeit und versuchte so ruhig wie möglich zu klingen.

"Nein, danke. Ich komm schon klar."

Einen Moment lang war von draußen nichts mehr zu hören, doch dann vernahm Aoi, wie sich die Schritte des Drummers entfernten. Erleichtert lehnte er sich etwas zurück und hustete wieder.

Scheiß Erkältung!